

**LIEDER UND TEXTE
FÜR DIE OSTERNACHT
IN ST. ANTON, 30.03.2013**

*Gen 1,1-2,2 – Ex 14,15-15,1 – Jes 55,1-11
Röm 6,3-11 – Lk 24,1-12*

Ein Licht, in dir geborgen

Lichtfeier

* Segnung des Osterfeuers:

Gott,
die Liebe, die du schenkst, ist stärker als jede Form von Hass;
das Leben, das du bist, ist stärker als der Tod.
Dafür ist dieses Feuer ein Zeichen,
denn es besiegt mit seinem Schein Dunkelheit und Kälte.
Segne + dieses Feuer,
segne uns, deine Töchter und Söhne,
die wir uns zu dieser Feier versammelt haben,
damit wir an die Liebe und das Leben
– und damit an die Auferstehung – glauben können.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Bruder und Herrn.

* Einzug der Osterkerze in die Kirche:

3x „Christus, das Licht“,
Verteilung des Lichts

* Exsultet

* Gesang der Gemeinde:

GL 208, a cappella; Kantoren stimmen an

Wortgottesdienst

* Hinführung zur 1. Lesung:

Gott will eine lebendige Welt. Gott will auf dieser Welt Ebenbilder,
die er lieben kann – und die seine Liebe erwidern können. So macht
er sich ans Werk...

1. Lesung: Gen 1,1-2,2

Antwortgesang: GL 253,1 V/A, a cappella

Gebet:

Gott, unser Vater,
du hast uns Menschen erschaffen.
Deine Wunderwerke und Meisterwerke sind wir!
Unsere Existenz hast du gewollt,
weil du unseren guten Willen und unsere guten Werke brauchst
für diese Welt.
Gib uns deinen Geist,
damit wir mit deiner Schöpfung verantwortlich umgehen
und den nachfolgenden Generationen
eine lebenswerte Welt hinterlassen.
Darum bitten wir dich durch Jesus Christus,
unseren Bruder und Herrn. Amen.

* Hinführung zur 2. Lesung:

Dem Volk Israel wurde übel mitgespielt: Als Sklaven wurden die
Israeliten in Ägypten missbraucht. Endlich gelingt die Flucht, doch
damit sind längst nicht alle Probleme gelöst. Aber Gott bricht sein
Treueversprechen nie. So ist es auch diesmal...

2. Lesung: Ex 14,15-15,1

Antwortgesang: GL 209,1 V/A, a cappella

Gebet:

Herr, mächtiger Gott,
du hast das Volk Israel aus der Hand der Unterdrücker befreit.
Durch die Wüste hast du es begleitet,
ihm zu essen und zu trinken gegeben.
So hast du dem Volk Israel einen neuen Anfang ermöglicht.
Auch uns befreist du
von Ängsten, Zwängen und vielem, das uns einengt,
damit wir aufbrechen können und neu anfangen.
Dafür danken wir dir durch Jesus Christus,
unseren Bruder und Herrn. Amen.

* Hinführung zur 3. Lesung:

Menschen dürsten nach Freiheit, Menschen dürsten nach Sinn,
Menschen dürsten nach Liebe. Der Prophet Jesaja erklärt, wer den
Durst stillen kann. Seine Worte sind Worte des Lebens.

3. Lesung: Jes 55,1-11

Antwortgesang: GL 209,2 V/A, a cappella

Gebet:

Menschenfreundlicher Gott,
deine Liebe stillt den Durst der Menschen nach Sinn,
deine Liebe schenkt großzügig Vergebung,
deine Liebe zieht Kreise in allen Menschen guten Willens.
Wir danken dir für deine Liebe, die auf unserer Erde gewohnt hat
und seither bei uns ist – in Christus, unserem Bruder und Herrn.
Amen.

* Gloria-Lied mit triumphalem Orgel-Einspiel: GL 457,1-3

* Tagesgebet:

Herr, unser Gott,
du hast diese Nacht hell gemacht durch dein Licht
und uns den Sinn der Wunder erschlossen,
die du im Alten Bund getan hast und heute *für uns* tust:
Uns Menschen hast du als deine Abbilder geschaffen,
du begleitest uns durch Höhen und Tiefen des Lebens,
du zeigst uns deine Liebe.
Wir danken dir für alles Gute,
das du durch uns, für uns und an uns bewirkst
durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit.

* Epistel: Röm 6,3-11

* Halleluja: GL 530,7 V/A (Kantorenbuch S. 111)

* Evangelium: Lk 24,1-12

* Halleluja: GL 530,7 (nur KV, Orgel / Gemeinde)

* Anstelle einer Predigt:

Gedanken zum Lied „Ein Funke, aus Stein geschlagen“

* Lektorin:

Vor seiner Geburt
war Jesus auferstanden
Tot sein gilt nicht
für Gott und seine Kinder
Wir sind Auferstandene
vor unserer Geburt¹

¹ nach Rose Ausländer, Wieder ein Tag aus Glut und Wind. Gedichte 1980-1982.
Frankfurt / Main 1986, o.S.

* *Pfarrer:*

Als wir gezeugt wurden,
sprang ein göttlicher Funke
aus dem Himmel auf uns über.
Schon vor unserer Geburt
hat Gott uns Leben in die Wiege gelegt.
Seither leuchtet ein Stern
in unseren Augen:
Der Stern göttlicher Liebe,
die uns leben lässt
vom ersten bis zum letzten Atemzug
und weit darüber hinaus.
Ja, in uns geborgen liegt ein Licht
- das Licht des göttlichen Lebens.
Wir sind Auferstandene!

* *Th. Kirchmayer singt und spielt die 1. Strophe:*

Ein Funke, aus Stein geschlagen,
wird Feuer in kalter Nacht.
Ein Stern, vom Himmel gefallen,
zieht Spuren von Gottes Macht.
So wie die Nacht flieht vor dem Morgen,
so zieht die Angst aus dem Sinn,
so wächst ein Licht, in dir geborgen,
die Kraft zu neuem Beginn.

* *Lektorin:*

Vor seiner Geburt
war Jesus auferstanden
Tot sein gilt nicht
für Gott und seine Kinder
Wir sind Auferstandene
vor unserer Geburt

* *Pfarrer:*

Jesus tauchte ein
in die tiefsten Tiefen des Menschseins.
Jesus drückte sich nicht vor Einsamkeit und Schmerz,
ließ sogar den Tod an sich geschehen,
um ihn zu besiegen.
So ist Jesus auferstanden
- für uns und mit uns.
Seither lebt die Gewissheit:
Es gibt kein menschliches Dunkel,
das nicht von der Glut göttlicher Gegenwart
erleuchtet würde.
Wo wir sind, ist auch Gott.
In die Finsternisse der Trauer und des Leids,
der Sorgen und der Angst
schickt er seinen Lichtstrahl der Hoffnung.
So geschieht Auferstehung – mitten im Leben.
Und am Ende unseres Weges
wartet nicht die Nacht des Todes;
nein, Gott wartet auf uns
und führt uns ins ewige Licht.
Dieses Licht liegt schon jetzt
geborgen in uns.
Wir sind Auferstandene!

* *Th. Kirchmayer singt und spielt die 2. Strophe:*

Glut, in Wassern gesunken,
wird Glanz in spiegelnder Flut.
Ein Strahl, durch Wolken gedrungen,
wird Quell von neuem Mut.
So wie die Nacht flieht vor dem Morgen,
so zieht die Angst aus dem Sinn,
so wächst ein Licht, in dir geborgen,
die Kraft zu neuem Beginn.

* *Lektorin:*

Vor seiner Geburt
war Jesus auferstanden
Tot sein gilt nicht
für Gott und seine Kinder
Wir sind Auferstandene
vor unserer Geburt

* *Pfarrer:*

Als Gottes Kinder
sind wir füreinander Schwestern
und Brüder.
Jede Freude, die wir schenken,
jede Hilfe, die wir leisten,
jedes gute Wort aus unserem Mund
trägt Licht zu unseren Schwestern
und Brüdern.
Einander zu leuchten mit dem Licht des Lebens
- dazu sind wir berufen.
Denn geborgen in uns wie in jedem Menschen
liegt ein Licht: Das Licht göttlichen Lebens.
Wir sind Auferstandene!

* *Th. Kirchmayer singt und spielt die 3. Strophe:*

Ein Lachen in deinen Augen
vertreibt die blinde Wut.
Ein Licht, in dir geborgen,
wird Kraft in tiefer Not.
So wie die Nacht flieht vor dem Morgen,
so zieht die Angst aus dem Sinn,
so wächst ein Licht, in dir geborgen,
die Kraft zu neuem Beginn.²

* Fürbitten

P In uns geborgen liegt bereits das Licht des ewigen Lebens. Es
stammt von Gott, unserem Vater, den wir nun bitten:

1. Für alle Menschen, deren Leben dunkel ist, weil sie traurig sind,
einsam, krank oder arbeitslos.

Gott, unser Vater – wir bitten dich, erhöre uns.

2. Für alle, die in dieser Nacht auf der Flucht sind.

3. Für alle Christen, die an dich glauben und mit dir ihren Weg
gehen.

4. Für den neugetauften Elyas, seinen Vater und seine Paten.

P Dein göttliches Licht, guter Vater, leuchtet uns und zeigt uns den
Weg, bis wir einmal zu dir gelangen. Dir sei Dank und Ehre in
Ewigkeit.

Die Feier der Taufe

* Einführende Worte

* Vorstellung der Taufbewerber

Diakon: Welchen Namen haben Sie Ihrem Kind gegeben?

Vater: Elyas.

Diakon: Was erbitten Sie von der Kirche für Elyas?

Vater: Die Taufe.

Pfarrer leitet über zur...

* Allerheiligen-Litanei, währenddessen knien alle.

siehe Messbuch S. [95]

² Text und Melodie: Gregor Linßen. In: God for you(th). München ²2010, Nr. 632

- * Weihe des Taufwassers vor dem Tischaltar, beim Osterwasser-Bottich.
Die Familie des Täuflings kommt mit dem Kind dorthin.
siehe Messbuch S. [97] ff
- * Erneuerung des Taufversprechens durch die Gemeinde, Taufversprechen des Täuflings
V Widersagt ihr der Versuchung, euer Leben ohne Gott zu leben und ohne ihn den Sinn des Lebens zu finden?
A *Ich widersage.*

V Glaubt ihr, dass Gott euch helfen will, das Böse zu überwinden und in der Freiheit seiner Kindschaft zu leben?
A *Ich glaube.*

V Glaubt ihr, dass Gott der Ursprung, der Erhalter und Vollender allen Lebens – auch eures Lebens – ist; dass er der lebendige Gott ist, der uns auch heute jeden Tag neu in unserem Leben begleitet?
A *Ich glaube.*
- * Taufspendung
durch Herrn Diakon Tischler
- * Salbung mit Chrisam, Übergabe der Taufkerze
- * Tauf-Lied: „Wagt euch zu den Ufern“ (Th. Kirchmayer)
währenddessen Besprengung mit dem Osterwasser;
dabei geht die Familie des Täuflings wieder in die Bank

Eucharistiefeier

- * Lied zur Gabenbereitung: GL 218
- * Gabengebet
- * Präfation vom Osterfest
- * Sanctus-Lied: GL223,1+5
- * Hochgebet III
- * Vater unser
- * Friedensgruß
- * Lied zum Agnus Dei: GL 220,1+5
- * Kommunion unter den Gestalten von Brot und Wein
währenddessen instrumentales Orgelspiel
- * Danklied: GL 839,1+2+8 (Freu dich, erlöste Christenheit)
- * Schlussgebet
entfällt wg. Segnung der Osterspisen

Abschluss

- * Segnung der Osterspisen
Herr du bist nach deiner Auferstehung deinen Jüngern erschienen und hast mit ihnen gegessen.
Du hast uns zu deinem Tisch geladen und das Ostermahl mit uns gefeiert.
Segne + dieses Brot, die Eier und das Fleisch und sei auch beim österlichen Mahl in unseren Häusern unter uns gegenwärtig.
Lass uns wachsen in der geschwisterlichen Liebe und in der österlichen Freude und versammle uns einst zu deinem ewigen Ostermahl, der du lebst und herrscht in alle Ewigkeit.
- * Segen
- * Auszug: Instrumental